


MENSCHENRECHTE GRENZENLOS

BEDINGUNGSLOS UND ÜBERALL?




In Hannover haben sich 2016 auf Initiative von kargah e. V. rund 25 politische und kulturelle Organisationen im Rahmen des Tages der Menschenrechte, der jedes Jahr am 10. Dezember stattfindet, zu einem gemeinsamen Bündnis zusammengeschlossen, um auf aktuelle Menschenrechtsthemen aufmerksam zu machen. Dieses Jahr werden wir insbesondere Europa und auch Deutschland kritisch unter die Lupe nehmen. Wo finden auch bei uns Einschränkungen der Menschenrechte statt? Und inwiefern trägt die Politik der EU zu Menschenrechtsverletzungen weltweit bei?

In einer großen Veranstaltungsreihe vom 13. November bis 20. Dezember werden wir an unterschiedlichen Orten in über 20 Veranstaltungen in ganz Hannover diese Themen kritisch und künstlerisch hinterfragen. Von Ausstellungen und Vorträgen über Workshops bis hin zu einer Filmreihe. Hierbei möchten wir mit den hannoverschen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und Anregungen geben, selbst aktiv zu werden.

 Ausstellung

 Diskussion / Workshop

 Film

 Lesung / Vortrag

BÜNDNIS HANNOVER

TAG DER MENSCHENRECHTE



AUSSTELLUNG

Philosophie zwischen Schwarz und Weiß - Afrikanische Intellektuelle in Deutschland



Geschichte und Gegenwart von Afrikaner*innen in Niedersachsen. Den Ausgangspunkt bildet die Biographie Dr. Anton Wilhelm Amos, der erste schwarze Hochschullehrer an einer deutschen Universität.

Eine Ausstellung von der Fachhochschule für interkulturelle Theologie in Hermannsburg und dem Afrikanischen Dachverband Norddeutschland e. V. (ADV Nord e. V.)

Mo, 13.11. – Fr, 15.12.

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa u. So 10.00 – 18.00 Uhr

AUSSTELLUNG

Asyl ist Menschenrecht



Warum fliehen Menschen? Wo und unter welchen Umständen finden sie Schutz? Ein umfassendes Informationsangebot zum Thema Flucht, politischen Entwicklungen und asylrechtlichen Bestimmungen.

Eine Ausstellung von PRO ASYL e. V. in Kooperation mit dem Freizeitheim Vahrenwald

Mo, 13.11. – Fr, 15.12.

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa u. So 10.00 – 18.00 Uhr

LESUNG

„Ich komme auf Deutschland zu!“ Eine Lesung mit Firas Alshater

„Ich hab genug Hass gesehen. Mit Lachen und Humor erreicht man viel mehr.“ - Firas Alshater ist ein ganz normaler Berliner mit Hipsterbart und erfolgreicher YouTube. Nur, dass er bis vor zwei Jahren in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. Von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien erzählt Firas tragikomisch und immer liebenswert frech.

Initiative für Internationalen Kulturaustausch e. V. (IIK e. V.), Hometown e. V. und Faust e. V.

Mi, 15.11. | 18.30 Uhr

Faust Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Eintritt: 4 €

VORTRAG | DISKUSSION | THEATER

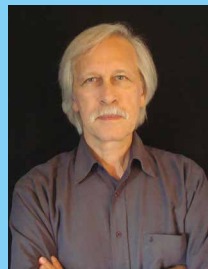
Menschenrechte grenzenlos! - Bedingungslos und überall?

Große Eröffnungsveranstaltung des Bündnisses zum Tag der Menschenrechte

Dieses Jahr werden wir insbesondere die Menschenrechtslage in Europa und Deutschland kritisch betrachten und mit Ihnen darüber in Austausch kommen. Das Menschenrechtsbündnis wird einen Ausblick auf die gemeinsame Veranstaltungsreihe geben und verschiedene Perspektiven und Formate rund um das Thema vorstellen. Wo finden auch in Deutschland Einschränkungen der Menschenrechte statt? Sei es im Rahmen der Asylpolitik, der Meinungsfreiheit oder der Sicherheitspolitik? Und inwiefern trägt die Politik der EU zu Menschenrechtsverletzungen weltweit bei?

„Menschenrechte in Zeiten des Terrors: Auf dem Weg in den autoritären Sicherheitsstaat?“

Vortrag von Dr. Rolf Gössner mit anschließender Diskussion (Rechtsanwalt/Publizist, Vorstandsmitglied der Internationalen Liga für Menschenrechte)



Rolf Gössner geht in seinem Vortrag darauf ein, wie die Bürgerrechte in Zeiten des Terrors in Deutschland immer weiter eingeschränkt werden. Er stellt dabei einen Zusammenhang zwischen der Militarisierung der „Inneren Sicherheit“, der Vernetzung der Sicherheitsbehörden und des zunehmenden Rassismus her. Entwickeln wir uns zu einem präventiv-autoritären Sicherheitsstaat im permanenten Ausnahmezustand?



Dazwischen zeigt das Jugendtheater – GET2gether von IKJA e.V. Ausschnitte aus „**Human Act - Tanztheater zum Thema Menschenrechte**“. Die Gruppe fragt sich, für welche Rechte es sich lohnt zu kämpfen.

Fr, 17.11. | 19.00 Uhr
Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4 | 30161 Hannover

Eintritt: frei

DISKUSSION

Menschen(rechte) über Bord? - Zur Situation von Geflüchteten in Libyen und auf dem Mittelmeer

Wir wollen Einblicke in die unübersichtliche Lage im Bürgerkriegsland Libyen bieten und die Auswirkungen betrachten, die diese auf die Fluchtroute Mittelmeer hat. Gemeinsam diskutieren Dr. Tankred Stöbe (Ärzte ohne Grenzen), Fabian Melber (Sea-Watch e.V.), Sabine Lösing (DIE LINKE), Georgia Jeschke (Landtagskandidatin CDU) und Gerald Knaus (Vorsitzender der Denkfabrik Europäische Stabilitätsinitiative e.V.).

Initiative für Internationalen Kulturaustausch e. V. (IKK e. V.), Faust e. V. und Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V.

Mo, 20.11. | 19.00 Uhr

Faust Warenannahme

Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Eintritt: frei

VORTRAG

Die koptischen Gemeinden in Ägypten in ihrem muslimischen Umfeld

Fluchtursachen und Möglichkeiten ziviler Konfliktlösungen. Aus aktuellem Anlass beschäftigen wir uns mit dem Leben der christlichen Minderheit und fragen nach Möglichkeiten ziviler Konfliktlösungen. Dazu hält Benno Malte Fuchs, Bildungsreferent vom Bund für Soziale Verteidigung, einen Vortrag. Anschließend berichtet die Künstlerin und Ägyptologin Daniela Rutica über das Leben der Kopt*innen und ihre Fluchtursachen.

Friedensbüro Hannover, Deutsche Friedensgesellschaft – VK Nds.-Bremen und Apostelgemeinde

Di, 21.11. | 19.00 Uhr

Gemeindehaus Apostelgemeinde

Gretchenstr. 55 | 30161 Hannover

Eintritt: frei

AUSSTELLUNG

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Ausstellung und Workshops für Kinder

Eine Ausstellung für Kinder erklärt die Allgemeinen Menschenrechte. Im Workshop „Denk-Mal“ wollen wir die einzelnen Exponate der Ausstellung betrachten, besprechen und anschließend eine Skulptur dazu erstellen. **Workshops am 22.11., 29.11., 23.11. und 30.11., jeweils 09.00 - 12.00 Uhr | Teilnahmekosten 4 €, mit Hannover AktivPass frei | Anmeldung erforderlich unter: Bettina.Kahle@Hannover-Stadt.de**

Freizeitheim Linden, Amnesty International, Hannover

Mi, 22.11. – Do, 30.11.

Freizeitheim Linden

Windheimstr. 4 | 30451 Hannover

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa u. So 10.00 – 18.00 Uhr

FACHTAGUNG

Weibliche Genitalverstümmelung - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Jawahir Cumar (stop mutilation e. V., Düsseldorf) und der Verein baobab - zusammensein e. V. machen in ihren Vorträgen auf das wichtige Thema Genitalverstümmelung aufmerksam und zeigen dabei die Perspektive der Betroffenen, sowie gesellschaftliche Faktoren auf. Unter asyl-, aufenthalts-, kinderschutz- und familienrechtlichen sowie medizinischen Aspekten wird die Problematik an die Öffentlichkeit herangetragen.

SUANA / kargah e. V., AG-Migrantinnen (HAIP) und Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover und das Gleichstellungsteam der Region Hannover

Mo, 27.11. | 09.30 - 14.00 Uhr

Haus der Region

Hildesheimerstr. 18 | 30169 Hannover

Eintritt: frei

DISKUSSION

Podiumsdiskussion zur Ausstellung „Philosophie zwischen Schwarz und Weiß“

Thema ist die Aktualität der philosophischen Schriften von Dr. Anton Wilhelm Amos. Mit Dr. Florentin Kaha Samta (Literaturwissenschaftler), Dr. Gerhard Stamer (Philosoph und Leiter des philosophischen Instituts „Reflex“), Dr. Blaise Pokos, Prof. Anaclet Ngezahayo und Prof. Dr. Dr. Jacob Emmanuel Mabe.

Anmeldung unter: Anna.Blank@Hannover-Stadt.de

Freizeitheim Vahrenwald, Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e. V.

Mo, 27.11. | 19.00 Uhr

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover

Eintritt: frei

DISKUSSION

World-Café zur Menschenrechtslage



World-Café zur Menschenrechtslage in verschiedenen Regionen der Welt. Angefragt sind Referate zu Afghanistan, Syrien, Venezuela, der Türkei und Afrika. Dabei bieten sich Einblicke in aktuelle politische Debatten.

MigrantInnenSelbstOrganisationen (MiSO)-Netzwerk Hannover e. V.

Do, 30.11. | 19.00 Uhr

kargah-Haus

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover

Eintritt: frei

AUSSTELLUNG

Los Invisibles Unsichtbarkeit von Menschen ohne Papiere in Deutschland

Ca. 140 000 - 340 000 Menschen ohne Papiere leben in Deutschland – viele von ihnen versteckt und ohne Schutz, Recht auf Bildung, oder medizinische Versorgung. Ein begehbarer Container mit künstlerisch aufbereiteten Informationen und Hörstationen ermöglicht einen Zugang zum Thema.

Eröffnung am Do, 30.11. um 18.00 Uhr mit Lesung und Vortrag.

kargah e. V., Medinetz e. V., Kulturzentrum Pavillon

Expert*Innen stehen für Fragen zur Verfügung

Do. 30.11. - Sa. 02.12.

Kulturzentrum Pavillon - Foyer
Lister Meile 4 | 30161 Hannover

Öffnungszeiten: Fr, 01.12., 13.00 – 18.00 Uhr
Sa, 02.12., 10.00 – 16.00 Uhr

WORKSHOP

Menschen. Rechte. Vermitteln.

Strategien und Stolpersteine bei der Vermittlung von Menschenrechten im Migrationskontext. Viele Geflüchtete haben vor und während der Flucht auf verschiedene Weise Menschenrechtsverletzungen erfahren. Umso wichtiger ist es, Schutz vor Rechtsverletzungen und Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu bieten. Doch wie gehe ich damit um, wenn mein Hilfspuls auf Abwehr oder Ablehnung beim Gegenüber trifft?

G mit Niedersachsen (VNB e. V.)

Teilnahme kostenlos | Anmeldung erforderlich unter:
g-mit-niedersachsen@vnb.de

Sa, 02.12. | ab 11.00 Uhr

G mit Niedersachsen, Projektbüro
Am Marstall 15 | 30159 Hannover

Workshopzeiten: 11.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 16.30 Uhr

FILM

ARLETTE – Mut ist ein Muskel (OmU) Film und Gespräch mit Regisseur Florian Hoffmann

Eine Reise von Afrika nach Berlin wird zu einer Reise von der Kindheit ins Erwachsenenleben. Arlette, ein kriegsversehrtes 15-jähriges Mädchen aus der Zentralafrikanischen Republik, befreit sich in Berlin dank einer Knie-Operation von jahrelangen Schmerzen. Mit der Veränderung des Körpers entwickelt auch sie sich. Doch in ihrer Heimat entflammt erneut Krieg. Aus dem geplanten Kurzaufenthalt wird eine Reise ohne absehbares Ende.

Amnesty International e. V., Gruppe für Presse- und Meinungsfreiheit, Filmkunstkinos Hannover

Sa, 02.12. | 11.00 Uhr

Kino am Raschplatz
Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: 8 €

FILM

Cahier Africain (OmU) Film und Gespräch mit Regisseurin Heidi Specogna

Ein schmales Schulheft, gefüllt mit mutigen Zeugnisaussagen von 300 zentralafrik. Frauen, Mädchen und Männern. Sie offenbaren, was ihnen im Oktober 2002 im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen von kongole-sischen Söldnern angetan wurde. Ein Film über den Zusammenbruch von Ordnung in einem von Bürgerkrieg zerrissenen Land und gleichzeitig ein Beweisstück, um die verübten Vergewaltigungen zur Anklage zu bringen.

Amnesty International e. V., Gruppe für Presse- und Meinungsfreiheit, Filmkunstkinos Hannover

So, 03.12. | 11.00 Uhr

Kino am Raschplatz
Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: 8 €

VORTRAG

Sterben für das Paradies: Erlebnisse eines Rettungseinsatzes

„Wenn ich mir von meinen Mitmenschen wünsche, dass sie mit Menschlichkeit und Verständnis an das Thema Migration herangehen, muss ich sie mit meinen Berichten über das Erlebte erreichen.“ Till Rummenhohl war im Sommer 2016 und 2017 mit der Organisation SOS Méditerranée auf einem Rettungseinsatz vor der libyschen Mittelmeerküste. Sein Vortrag beschreibt die gesamte Reise der Fliehenden und zeigt auf, wer sie sind.

Evangelisches Flüchtlingsnetzwerk Hannover, Garbsen Seelze

Mo, 04.12. | 18.00 Uhr

Diakonisches Werk Hannover
Burgstr. 10 | 30159 Hannover

Eintritt: frei

AUSSTELLUNG

Sehen Lernen – Ich sehe mich durch dich



Über Bild, Ton und Video teilen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund ihre Erfahrungen. Dabei stellt sich auf kreative Weise heraus, wie wichtig persönliche Begegnungen und das tägliche Miteinander sind.

VHS Hannover, Johanniter Unfallhilfe e. V., Cameo Kollektiv e. V.

04.12. - 08.12.

Volkshochschule Hannover
Burgstr.14 | 30159 Hannover

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt: frei

VORTRAG | AUSSTELLUNG

Vortrag: „Kinderrechtskonvention in Deutschland – Ein Realitätscheck“ Ausstellungseröffnung „Unsichtbare Rechte sichtbar machen“

Seit 25 Jahren setzt sich der JKV für die Umsetzung der Kinderrechtskonvention und geflüchtete Minderjährige ein. Dörthe Hinz (Flüchtlingsrat Nds.) vergleicht Anspruch und Realität bei der Umsetzung der Konvention in der BRD. Dazu zeigt kargah die Ausstellung „Unsichtbare Rechte sichtbar machen“. Verschiedensprachige Kinder und Erwachsene zeigen in Form von künstlerischen Collagen und Plakaten ihre Sicht auf die Menschenrechte.

*Janusc Korczak Humanitäre Flüchtlingshilfe e. V. (JKV e. V.),
kargah e. V.*



*Posterausstellung aus dem Projekt „Invisible Rights“
von kargah e. V. und Collagenausstellung „Hingucker“
vom Kinder- & Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf
(Humanistischer Verband Deutschlands)*

Di, 05.12. | 18.00 Uhr

kargah-Haus

Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover

Ausstellung vom 05.12. - 12.01.

FILM

Sonita (Pers. OmU) Film mit Einführung zum Thema Zwangsheirat

Die 18-jährige Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Ihr sehnlichster Wunsch: eine berühmte Rapperin zu sein. Doch ihre Familie hat ganz andere Pläne: Sie will sie an einen fremden Ehemann verkaufen. Mit Hilfe eines Music-Clips auf youtube gelingt ihr ein furioser Aufruf gegen die Zwangsheirat und sie erlangt weltweite Aufmerksamkeit.
Einführung: Irmak Kamali (SUANA / kargah e. V.)

kargah e. V., Filmkunstkinos Hannover

Mi, 06.12. | 18.30 Uhr

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: 8 €

Weitere Vorstellungen: 09.12. u. 10.12., 12.00 Uhr

VORTRAG

Herkunftsland Afghanistan

Fluchtursachen, Asylverfahren und die Situation afghanischer Geflüchteter in Deutschland. Seit 2016 forciert Deutschland Abschiebungen in das vom Bürgerkrieg zerrissene Land. Wie die Sicherheitslage im Land tatsächlich aussieht, wird Friederike Stahlmann (Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung Halle) berichten.

Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V., IIK e. V.

Do, 07.12. | 19.00 Uhr

Ballhof-Café

Knochenhauerstr. 28 | 30159 Hannover

Eintritt: frei

VORTRAG

War es das mit der Pressefreiheit? -
Zur Lage des Journalismus 2017

Vortrag von Christian Mihr, Geschäftsführer von „Reporter ohne Grenzen“. Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Das nehmen der Rat der Religionen und Amnesty International Hannover seit 2012 jedes Jahr zum Anlass, am 10. Dezember mit einem Forum auf Menschenrechtsverletzungen weltweit hinzuweisen.

Amnesty International, Haus der Religionen

So, 10.12. | 19.00 Uhr

Haus der Religionen

Böhmerstraße 8 | 30173 Hannover

Eintritt: frei

FILM

Pre-Crime (OmU)

Eine Software, die voraussagt, wo und wann ein Verbrecher zuschlägt? Was nach einem Science-Fiction-Szenario klingt, ist in Großstädten längst Realität. Und ob wir gefährlich sind, wird schon heute von Polizeicomputern entschieden. Der Film stellt einige der brennendsten Fragen unserer Zeit: Wie viel Freiheit sind wir bereit aufzugeben für das Versprechen absoluter Sicherheit?

kargah e. V., Filmkunstkinos Hannover

Mi, 13.12. | 18.30 Uhr

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: 8 € / 9 €

Weitere Vorstellungen: 16.12. u. 17.12., 12.00 Uhr

VORTRAG

Wenn Diplomatie scheitert

Strategien der Konfliktbearbeitung aus der Zivilgesellschaft Israels und Palästinas. Christoph Dinkelaker geht in seinem Vortrag auf die Frage ein, welche neuen Ideen und Konzepte es von den israelischen und palästinensischen Zivilgesellschaften gibt, gegenseitige Feindbilder abzubauen und inwiefern diese neuen Ansätze von Initiativen Anregungen für die Politik sein können.

Palästina Initiative Region Hannover

Mi, 13.12. | 19.00 Uhr

Freizeitheim Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92 | 30165 Hannover

Eintritt: frei

FILM

Als Paul über das Meer kam Film und Gespräch mit Regisseur Jakob Preuss

Paul Nkamani hat sich aus seiner Heimat Kamerun bis an die Küste Marokkos durchgeschlagen. Hier lernt er den Filmemacher Jakob Preuss kennen, der entlang Europas Außengrenzen auf Recherchereise ist. Kurz darauf ergattert Paul einen begehrten Platz auf einem Boot nach Europa. Jakob muss entscheiden, soll er Paul aktiv bei seinem Streben nach einem besseren Leben unterstützen oder in der Rolle des Beobachters bleiben?

Hometown e. V., Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Filmkunstkinos Hannover



Mi, 20.12. | 18.30 Uhr

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Eintritt: 8 € / 9 €

Weitere Vorstellungen: 23.12., 12.00 Uhr

Gemeinsame Veranstaltungsreihe:

Koordination Bündnis Tag der Menschenrechte:
kargah e. V. – Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Bündnispartner*innen:



Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von:

Landeshauptstadt



Fachbereich Kultur

Medienpartner:



Welt-in-Hannover.de

BÜNDNIS HANNOVER

TAG DER MENSCHENRECHTE



Mehrsprachiges Programm + Infos:
www.menschenrechte.kargah.de